

P r o t o k o l l

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Schneeren** am Mittwoch, **20.05.2026** , 19:31 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Schneeren, Zum Eichenbrink 4, 31536 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Stefan Porscha

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Christian Thieße

Mitglieder

Herr Rüdiger Arand

Herr Dr. Jens Böse

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Dr. Henning Krüger

Herr Ferdinand Lühring

Herr Dr. Heiko Schwarz

Herr Marcel Wiegmann

Beratende Mitglieder

Herr Hubert Paschke

Verwaltungsangehörige/r

Frau Lea Mittelstädt

Fachdienst Bildung, Protokoll

Sitzungsbeginn: 19:31 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.01.2026 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 "Reitplatz Gauselsfeld",
Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss | 2026/053/1 |
| 5.1 | Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 "Reitplatz Gauselsfeld",
Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss | 2026/053 |
| 6 | Antrag der Jugendfeuerwehr Schneeren auf Zuschuss für einen neuen Pavillon aus Fördermitteln der Stadtjugendpflege | |
| 7 | Ergänzende Maßnahme zur Sanierung des Steinhuder Meeres - Prüfung eines Pilotprojektes "Paludikultur"
Eingabe von Ortsratsmitglied Dr. Kass für einen Vorschlag des Orsrates
Vortrag in der Sitzung | |
| 8 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Porscha eröffnet die Sitzung und begrüßt Hubert Paschke als beratendes Mitglied. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Herr Dr. Kass verspätet sich.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.01.2026

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasst einstimmig bei einer Enthaltung den folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.01.2026 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Dr. Kass tritt der Sitzung bei.

Herr Porscha berichtet über die Telefonstörung in Schneeren. Eine Anfrage an die Stadt, wann mit einer Behebung gerechnet werden kann, sei gestellt.

Herr Porscha berichtet über die Abrechnung der Ortsratsmittel für das Jahr 2025 sowie über die Finanzmittel des Orsrates (**Anlage 1**). Der Endbestand der verfügbaren Repräsentationsmittel liege bei -321,18 EUR. Die Höhe der Ausgaben sei auf die höhere Anzahl der Jubiläen und Geburtstage in diesem Jahr sowie auf gestiegene Kosten zurückzuführen.

Weiterhin berichtet er über einen Antrag der Tischtennisabteilung auf einen Zuschuss für neue Tischtennisplatten. Der Verein beabsichtige auch, Mittel über die Stadtjugendpflege zu beantragen. Herr Dr. Krüger schlägt vor, den Verein mit 500 EUR aus den Finanzmitteln des Orsrates zu unterstützen. Dies solle auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werden.

Herr Wiegmann berichtet über die geplante Einweihung der Turnhalle am 27.06.2026. Für den Start der Veranstaltung bestehe noch Abstimmungsbedarf mit der Stadt. Das Konzept der Veranstaltung sei im Ortsrat bereits besprochen und solle auch der Stadt noch vorgestellt werden.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es werden keine Fragen gestellt.

5. **Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 "Reitplatz Gauselsfeld", 2026/053/1
Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren**
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasst einstimmig den folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 „Reitplatz Gauselsfeld“ wird, wie in der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2026/053/1 ausgeführt, stattgegeben beziehungsweise zur Kenntnis genommen. Die Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2026/053/1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 „Reitplatz Gauselsfeld“, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren, wird festgestellt. Die Begründung gemäß § 6 Abs. 6 BauGB hat in der Fassung der Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2026/053 an der Beschlussfassung teilgenommen.

- 5.1. **Flächennutzungsplanänderung Nr. 56 "Reitplatz Gauselsfeld", 2026/053
Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren**
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Feststellungsbeschluss

6. **Antrag der Jugendfeuerwehr Schneeren auf Zuschuss für einen
neuen Pavillon aus Fördermitteln der Stadtjugendpflege**

Herr Wiegmann berichtet zum Antrag (**Anlage 2**) der Jugendfeuerwehr Schneeren auf Bezuschussung eines neuen Pavillons, dass viele Metallteile des alten Pavillons beschädigt worden seien. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung sei auch bei der Stadtjugendpflege gestellt worden. Das dem Antrag beigefügte Angebot sei bereits abgelaufen, sodass sich die Kosten ggf. noch erhöhen könnten.

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasst einstimmig den folgenden

Beschluss:

Die Anschaffung eines neuen Pavillons für die Jugendfeuerwehr Schneeren wird in Höhe von 50% der anfallenden Kosten bezuschusst.

7. **Ergänzende Maßnahme zur Sanierung des Steinhuder Meeres -
Prüfung eines Pilotprojektes "Paludikultur"**
Eingabe von Ortsratsmitglied Dr. Kass für einen Vorschlag des
Orsrates
Vortrag in der Sitzung

Herr Dr. Kass stellt den Initiativantrag der Ortsräte Schneeren und Mardorf vor. In Deutschland gebe es bereits verschiedene Projekte, die die Paludikultur erfolgreich als Lösungsansatz für die Reinigung von Gewässern einsetzen.

Herr Dr. Böse verweist auf die Internetpräsenz des Landes Niedersachsen zur Paludikultur. Herausforderungen seien Akzeptanz und Kosten.

Herr Paschke weist darauf hin, dass im August eine Veranstaltung in Steinhude geplant sei, bei der dieses Thema diskutiert werden könnte. Zudem spricht er sich für eine Reduktion des Wasserabflusses in die Leine aus. Eine Umleitung des Wassers ins Steinhuder Meer würde sich sehr positiv auf den Wasserstand auswirken.

Herr Dr. Kass gibt eine aktualisierte Fassung des Antrages zu Protokoll (**Anlage 3**).

8. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Porscha beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 27.05.2026

Stadt Neustadt a. Rbge. | Postfach 1163 | 31519 Neustadt a. Rbge.

FD 10 - Zentrale Dienste und Recht

Herrn
Stefan Porscha
Ortsbürgermeister Schneeren
Rötzigberg 53
31535 Neustadt a. Rbge.

Ansprechperson: Kim Lia Schöbel
Telefon: 05032 84-10228
Telefax: 05032 84-
E-Mail: kschoebel@neustadt-a-rbge.de
Internet: www.neustadt-a-rbge.de

Besucheradresse: An der Stadtmauer 1
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefonzentrale: 05032 84-0
Sprechzeiten: Dienstag 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Neustadt a. Rbge.

25.03.2026

Repräsentationsmittel 2026

Sehr geehrter Herr Porscha,

ich bedanke mich für die Überreichung des Nachweises über die Verwendung der Ortsratsmittel im Jahr 2025. Nach entsprechender Prüfung erhalten Sie anliegend die Abrechnungsunterlagen im Original zurück.

Der Endbestand der verfügbaren Repräsentationsmittel per 31.12.2025 wird auf **-321,18 EUR** festgestellt.

Die Repräsentationsmittel für das Haushaltsjahr 2026 belaufen sich auf insgesamt **600 EUR**. Der Betrag wird in den nächsten Tagen auf das Konto mit der IBAN DE36 2506 9262 0060 8190 00 bei der Raiffeisen-Volksbank Neustadt überwiesen.

Aufgrund des Ablaufs der aktuellen Wahlperiode ist der Verwendungsnachweis über den in 2026 bereitgestellten Betrag dem Fachdienst Zentrale Dienste und Recht mit Bestand vom 31.10.2026 bis zum 13.11.2026 vorzulegen.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage
Gez. Schöbel



Abrechnung der Ortsratsmittel des Orsrates Schneeren für 2025

		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Ortsrat		800-Jahr-Feier 2015	
Datum					
22.01.2025	Stadt Neustadt Ehrengabe für RFV Jubiläum		250,00 €		
27.01.2025	Ehrengabe an RFV	250,00 €			
31.01.2025	Kontoabschluss	11,10 €			
10.02.2025	Buchgeschenk Einführung Pastor Krause	16,00 €			
19.02.2025	Dorfladen Mariensee; Geschenke für AJ und HAT	75,00 €			
28.02.2025	Kontoabschluss	6,10 €			
10.03.2025	Dorfladen Mariensee; Geschenk für Hochzeitstag	25,00 €			
10.03.2025	Druck Handzettel Frühjahrsputz	21,00 €			
25.03.2025	Rückbuchung nach Fehlbuchung vom 31.05.2024		150,00 €		
31.03.2025	Kontoabschluss	6,40 €			
01.04.2025	Ortsratsmittel 2025		610,00 €		
17.04.2025	Wein	34,90 €			
24.04.2025	Druck Handzettel 1. Mai	21,00 €			
30.04.2025	Kontoabschluss	6,40 €			
30.05.2025	Kontoabschluss	8,00 €			
30.06.2025	Kontoabschluss	5,50 €			
04.07.2025	Präsent Jubiläum Praxis Dr. Kass	25,00 €			
28.07.2025	Dorfladen Mariensee	25,00 €			
28.07.2025	Heimatverein Schneeren, Getränke Ortsratssitzung	4,98 €			
31.07.2025	Kontoabschluss	6,40 €			
31.08.2025	Kontoabschluss	5,50 €			
03.09.2025	Dorfladen Mariensee	25,00 €			
19.09.2025	Förderverein FFW, Pokalspende KiFeuerwehr	33,00 €			
19.09.2025	Torfwerk Neustadt, Spende für Jubiläum	25,00 €			
30.09.2025	Kontoabschluss	8,90 €			
10.10.2025	Dorfladen Mariensee	25,00 €			
31.10.2025	Kontoabschluss	5,80 €			
04.11.2025	Fairplaid Crowdfunding f. RFV Schneeren			500,00 €	

12.11.2025	Austragen Handzettel Volkstrauertag	25,00 €			
12.11.2025	Druck Handzettel Volkstrauertag	18,00 €			
18.11.2025	Kranz Volkstrauertag	100,00 €			
18.11.2025	Dorfladen Mariensee	25,00 €			
28.11.2025	Kontoabschluss	7,00 €			
11.12.2025	Dorfladen Mariensee	25,00 €			
23.12.2025	Austragen Handzettel Jahreswechsel	25,00 €			
23.12.2025	Präsent JFW für Sammlung Volkstrauertag	8,49 €			
23.12.2025	Briefumschläge f. Anschreiben Heimbewohner	2,00 €			
23.12.2025	Druck Handzettel Jahreswechsel	24,00 €			
23.12.2025	Zuschuss FFW für Ausrichtung Weihnachtsmarkt	50,00 €			
29.12.2025	Stadt Neustadt aus Finanzmitteln OR für RFV				500,00 €
30.12.2025	Kontoabschluss	10,10 €			

gesamt:		995,57 €	1.010,00 €	500,00 €	500,00 €
Differenz:			14,43 €		

Einnahmen:

31.12.2024	Altbestand Konto	3.114,50 €
31.12.2025	Ortsratsmittel	1.010,00 €
31.12.2024	800-Jahr-Feier	500,00 €
gesamt:		4.624,50 €

Ausgaben:

31.12.2025	Ortsratsmittel	995,57 €
31.12.2024	800-Jahr-Feier	500,00 €
gesamt:		1.495,57 €

Kontostand am 31.12.2025: **3.128,93 €**

Zuordnung der Beträge:

	Ortsrat	800 Jahre	gesamt
Endbestände zum 31.12.2024:	335,61 €	3.450,11 €	
Veränderungen in 2025:	14,43 €	0,00 €	
<u>Kontostand zum 29.12.2024:</u>	<u>321,18 €</u> ✓	<u>3.450,11 €</u>	<u>3.128,93 €</u>

Veränderungen von Ausgaben der letzten Jahre (ausgewählte Posten)

Ausgaben (ohne Enso)	2025	2024	2023
Kontoabschlüsse	87,20 €	102,30 €	86,00 €
Wein	34,90 €	137,69 €	105,67 €
Briefpapier	0,00 €	23,98 €	0,00 €
Handzettel u. Austragen	134,00 €	147,00 €	177,00 €
Altengeb., HT, Jubiläen	324,00 €	110,00 €	177,97 €
Bewirtungskosten	4,98 €	141,80 €	97,92 €
Kranz Volkstrauertag	100,00 €	90,00 €	80,00 €

Stadt Neustadt a. Rbge.
An der Stadthauer 1
31535 Neustadt a. Rbge. 25.03.26

Schneeren, 22. März 2026

Stefan Porscha

Ortsbürgermeister

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schneeren
[REDACTED]
31536 Neustadt a. Rbge.

Förderverein FFW Schneeren, [REDACTED], 31535 Neustadt a. Rbge.



An

Stadtjugendpflege Neustadt
Großer Weg 3
31536 Neustadt a. Rbge.

Schneeren, den 29.04.26

Zuschussantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Jugendfeuerwehr Schneeren nutzt neben ihren Zelten für Veranstaltungen hauptsächlich Pavillons als Wetter- und Sonnenschutz. Im Rahmen einer dieser Veranstaltungen hat kürzlich einer dieser Pavillons leider einen Sturmschaden erlitten, bei dem dieser irreparabel beschädigt wurde.

Da die Jugendfeuerwehr spätestens im Sommerzeltlager 2026 (03.07. – 12.07.2026) aufgrund der Vielzahl an Kindern auf ein vollständiges Kontingent an Pavillons und Zelten angewiesen ist, muss zeitnah Ersatz beschafft werden. Die Pavillons werden in diesem Rahmen, sowie auch bei anderen Veranstaltungen, ebenso von der Kinderfeuerwehr (2,5 Tages des Zeltlagers) genutzt.

In der Anlage finden Sie ein Angebot von Firma Toolport über einen gleichwertigen Pavillon. Zudem habe ich diesem Antrag die Anlage „Aufstellung der Kosten“ beigelegt.

Ich bitte Sie, diesen Antrag zu prüfen und mir zeitnah eine Rückmeldung zu geben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marcel Wiegmann
- Kassenwart -
Förderverein FFW Schneeren

1. Gruppe/Initiative/Verein	Ansprechpartner*in:
Förderverein FFW Schneeren	Marcel Wiegmann - Kassenwart
Anschrift:	Telefon:
31536 Neustadt a Rbge.	E-Mail:

Anlage zum Zuschussantrag gemäß der

Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Neustadt a. Rbge.
Vom 01.01.2011

Aufstellung der Kosten / Finanzierung

Ausgaben (Kostenvoranschläge sind beigelegt):

1	Steckpavillon 3 x 6 Meter mit Plane	275,50	€
2			€
3			€
4			€
5			€
6			€
Gesamthöhe Summe:		275,5	€
Abzüglich: Fördermittel (Bund, Land, Region)		0,-	€
Summe:		275,5	€
Eigenanteil Antragsteller 50 %		137,75	€
Zuschuss Jugendpflege 50% (max.500 Euro)		137,75	€

Schneeren, den 29.04.2026

Ort, Datum

Marcel
Wiegmann

Unterschrift

Digital unterschrieben
von Marcel Wiegmann
Datum: 2026.04.29
08:01:03 +02'00'

TOOLPORT GmbH, Gutenberggring 1-5, 22848 Norderstedt

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
 Schneeren
 31535 Neustadt am Rübenberge
 01621973264

Versandanschrift

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
 Schneeren
 31535 Neustadt am Rübenberge

Angebot

Belegnummer	289166
Datum	27.04.2026
Referenzbeleg	1331447
Kundennummer	1580138
Unsere Steuernummer	DE167895255
Gültig bis	11.05.2026

Ansprechpartner	Sandra Lange
E-Mail	service@profizelt24.de
Telefon	+49 40 60 87 27 17
Telefax	+49 40 60 87 27 37

Angebot

Anbei erhalten Sie eine detaillierte Aufstellung aller Positionen.

Position	Nummer	Bezeichnung	Menge	Summe Position
10	90101	03x06m, Partyzelt, PE 350, weiß	1	256,30 EUR
	100020	pipe box PE Eco 100020	1	
	320026	combo box PE Eco 320026	1	
			Umsatzsteuer 19%	43,83 EUR
			Rabatt nt	-25,63 EUR
			Gesamt Netto	230,67 EUR
			Gesamtbetrag	274,50 EUR

Ausgewählte Zahlungsbedingung: Angebot

Ausgewählte Versandart: Standard

Angebot jetzt annehmen:

<https://www.profizelt24.de/>



Es gelten unsere AGB. Rechnungsdatum ist gleich Lieferdatum sofern nichts anderes vermerkt!

Vorschlag des Orsrates Schneeren gem. §94 (3) NKomVG

Betreff: Ergänzende Maßnahmen zur Sanierung des Steinhuder Meeres – Prüfung eines Projektes zur Dephosphatierung von Moorwässern über Paludikulturen im Bereich des Bannsees und des Toten Moores

Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge fordert die Verwaltung auf, in Zusammenarbeit mit der Region Hannover, dem NLWKN und weiteren Fachstellen die Prüfung eines Pilotprojektes zur Nährstoffreduktion durch **Filterpolder mit Paludikultur** einzuleiten. Hierbei ist insbesondere zu untersuchen:

1. Ob statt der im aktuellen Seeentwicklungsplan (SEP) vorgesehenen vollständigen Zurückhaltung phosphathaltiger Moorabflüsse eine **Reinigung des Wassers durch Nutzpflanzen** (Schilf, Rohrkolben, Seggen) möglich ist.
2. Inwieweit der Bereich des **ehemaligen Bannsees** als Retentions- und Filteranlage sowie abgetorfte Flächen des Toten Moores als Paludikulturflächen zur Nährstoffbindung reaktiviert werden können.
3. Welche positiven Auswirkungen dieser Ansatz auf den **Wasserhaushalt des Steinhuder Meeres**, die **Ökologie des Meerbaches** und die touristische Nutzbarkeit des Sees hat.

Begründung:

Der vorliegende Entwurf des Seeentwicklungsplans sieht vor, die phosphatreichen Abflüsse aus dem Toten Moor (insbesondere über den Hochmoorgraben) weitgehend durch Einstau zurückzuhalten, damit das Wasser dort verdunstet, anstatt in den See zu fließen. Während dieses Ziel der Nährstoffreduktion aus Sicht des Gewässerschutzes notwendig ist, führt es zu einem **massiven Zielkonflikt mit dem Wasserhaushalt des Sees**.

1. Bedrohung für Tourismus und Naherholung Das Steinhuder Meer ist mit einer mittleren Tiefe von nur ca. 1,35 m extrem anfällig für Wasserstandsänderungen. Bereits heute führen Trockenjahre zu erheblichen Nutzungseinschränkungen für den Segelsport, die Fahrgastschiffahrt und den Badebetrieb. Eine gezielte Reduzierung der Zuflüsse verschärft dieses Problem. Der **Bannsee**, ein wichtiges Naherholungsgebiet mit Campingplatz, ist bereits jetzt trockengefallen, was den dringenden Handlungsbedarf verdeutlicht.

2. Lösungsweg Paludikultur Anstatt das Moorwasser durch Verdunstung dem System vollständig zu entziehen, bietet die Paludikultur einen Weg, **Phosphor aus den Zuflüssen zu holen, aber das Wasser im See zu belassen**. Pflanzen wie Schilf oder Rohrkolben nehmen die Nährstoffe auf; durch eine regelmäßige Ernte der Biomasse wird der Phosphor dauerhaft aus dem Kreislauf entfernt. Erfolgreiche Referenzprojekte wie in Neukalen (MV) belegen die Machbarkeit dieses Ansatzes.

3. Bedeutung der Zuflüsse für die Ökologie des Meerbaches Die Zuflüsse in das Steinhuder Meer sind nicht nur für den See selbst, sondern auch für seinen einzigen natürlichen Abfluss, den **Steinhuder Meerbach**, lebensnotwendig. Der Meerbach ist bereits jetzt ökologisch beeinträchtigt und weist ein „unbefriedigendes“ Potenzial auf.

- **Sauerstoffhaushalt:** Eine Verringerung der Durchflussmenge schwächt die ökologische Funktion des Meerbaches massiv, da der Sauerstoffgehalt in Hitzeperioden kritische Werte erreichen kann.

- **Durchgängigkeit:** Für die geplante Fischwanderhilfe am Abschlussbauwerk ist ein kontinuierlicher Mindestabfluss erforderlich. Ohne die stabilisierende Wirkung der Moorzuflüsse droht die Ökologie des Meerbaches, insbesondere in niederschlagsarmen Monaten, vollständig zu kollabieren.

Fazit Wir fordern eine Strategie, die Gewässerschutz, Klimaschutz und wirtschaftliche Vernunft verbindet: „**Phosphor raus, Wasser rein!**“. Nur durch innovative Ansätze wie die Paludikultur können wir das Steinhuder Meer als stabilen Natur- und Lebensraum sowie als touristisches Herzstück der Region erhalten.

Anlage

Vergleichbare Projekte in Deutschland

Vergleichbare Projekte in Deutschland zeigen, dass Paludikulturflächen mit Schilf und Rohrkolben bereits erfolgreich auf wiedervernässten Moorstandorten betrieben werden. Praxisanlagen wie die Rohrkolben-Paludikultur bei Neukalen (Mecklenburg-Vorpommern) demonstrieren, dass solche Flächen nicht nur zum Moorschutz beitragen, sondern auch Nährstoffe aus dem Wasserhaushalt binden können.

1. Paludikultur-Praxisfläche Neukalen (Mecklenburg-Vorpommern)

Eines der wichtigsten deutschen Demonstrationsprojekte für Paludikultur liegt bei **Neukalen (Peenetal)**.

- Anlage von etwa **10 ha Rohrkolben-Paludikultur**
- Nutzung von **Typha (Rohrkolben) und Schilf**
- Ziel: Nutzung wiedervernässter Moorflächen bei gleichzeitiger Bindung von Nährstoffen und Kohlenstoff
- Untersuchung von **Wasser-, Nährstoff- und Kohlenstoffhaushalt** der Fläche

Warum wichtig für den vorliegenden Antrag

- echte Praxisfläche
- wissenschaftlich begleitet (Universität Greifswald)
- zeigt, dass **Paludikultur im Maßstab von 10 ha funktioniert**

2. Paludi-PRIMA Projekt (Deutschland)

Ein bundesweites Verbundprojekt zur Einführung von Paludikultur.

Ziele:

- praktische Nutzung von Moorflächen mit **Schilf und Rohrkolben**
- Erprobung von **nassen Landwirtschaftssystemen**

- Kombination von **Moorschutz, Klimaschutz und Biomasseproduktion**

Warum wichtig

Dieses Projekt zeigt, dass Paludikultur nicht nur Naturschutz ist, sondern **eine landwirtschaftliche Nutzung von wiedervernässten Mooren** darstellt.

3. Paludi-PROGRESS (Deutschland)

Ein aktuelles Forschungs- und Demonstrationsprojekt zur Optimierung der Paludikultur.

Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung von **Rohrkolben- und Schilfkulturen**
- Praxisflächen und Feldversuche
- Analyse von **Nährstoffbindung, Wasserhaushalt und Biodiversität**

Internationale Projekte:

1. Lake Apopka Marsh Flow-Way (Florida, USA)

Ein weltweit oft zitiertes Projekt zur Seen-Sanierung durch Feuchtgebietsfilter.

- **Bau eines großen künstlichen Feuchtgebiets vor dem See**
- **Fläche: etwa 760 acres (≈ 300 ha)**
- **Wasser wird aus dem See in das Feuchtgebiet gepumpt und anschließend wieder zurückgeleitet**
- **Ergebnis: 2,6 t Phosphor pro Jahr entfernt und etwa 26 % Reduktion der Phosphorlast**
- **großes internationales Referenzprojekt**
- **zeigt, dass Feuchtgebietsfilter zur Seen-Sanierung funktionieren**
- **genau derselbe Grundgedanke: Nährstoffe vor oder aus dem See entfernen**

2. Lillasjön-Restaurierung (Schweden)

Hier wurde ein Feuchtgebiet vor dem See erweitert und ein Vorbecken angelegt, um **Nährstoffe aus Zuflüssen zurückzuhalten**.

- **Bau eines langen Filterbeckens am Zufluss**
- **Wasser durchströmt anschließend ein Feuchtgebiet**
- **Ergebnis: deutlich reduzierte Phosphor- und Stickstoffwerte und weniger Algenblüten im See**

Warum relevant

- **typischer europäischer Ansatz**
- **ähnlich wie der vorliegende Vorschlag: Filterzone zwischen Einzugsgebiet und See**

3. Everglades Nutrient Removal Project (USA)

Ein sehr großes Projekt zur Reinigung von Gewässerzuflüssen.

- **Bau großer Feuchtgebietsfilter (Stormwater Treatment Areas)**
- **Ziel: Phosphor aus landwirtschaftlichem Abfluss entfernen, bevor er empfindliche Feuchtgebiete erreicht**
- **Demonstrationsprojekt führte später zu einem Programm von über 40.000 acres Feuchtgebietsfiltern**

Warum wichtig

- **weltweit bekanntes Beispiel**
- **zeigt, dass Feuchtgebietsfilter im Landschaftsmaßstab funktionieren**